

Texte 35/2003

UMWELTFORSCHUNGSPLAN DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT,
NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT

Forschungsbericht 297 96 153/297 96 221
UBA-FB 000419

Umweltweltschonender Einkaufs- und Freizeitverkehr in Halle und Leipzig

Dr.-Ing. Oscar Reutter
Dipl.-Ing. Susanne Böhler
Dipl.-Geogr. Holger Dalkmann

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Wuppertal

Kurzfassung

Der vorliegende zusammenfassende Endbericht ist Bestandteil der beiden Modellvorhaben des Umweltbundesamtes „Auswirkungen der räumlichen Struktur des Einzelhandel auf Verkehr und Umwelt“ und „Entwicklung nachhaltiger Freizeitmobilität am Beispiel Halle und Leipzig und des freizeitexponierten Verflechtungsraumes“. Die Vorhaben wurden von September 1997 bis März 2001 von folgender Arbeitsgemeinschaft bearbeitet:

- Wuppertal Institut für Klima,Umwelt,Energie GmbH
- Planersocietät – Stadtplanung • Verkehrsplanung • Forschung,Dortmund und Dresden
- IVU Traffic Technologies AG,Berlin
- Büro für urbane Projekte,Leipzig

Der Motorisierungsgrad in Ost und West und die zurückgelegten Distanzen im Einkaufs- und Freizeitverkehr haben sich seit der Wende weitgehend angeglichen.Gleichzeitig sinkt die Nutzung des Umweltverbundes in Ostdeutschland bei steigender verkehrsbedingter Umweltbelastung.Die umweltverträglichere Gestaltung der Verkehrszwecke Einkaufen und Freizeit, die bereits heute für mehr als die Hälfte der insgesamt gefahrenen Personenkilometer verantwortlich sind, ist ein wesentlicher Schlüsselfaktor für die Entwicklung einer nachhaltigeren Mobilität.Anhand von Fallstudien sollten innerhalb des Modellvorhabens des Umweltbundesamtes die konkreten Gestaltungsmöglichkeiten und –grenzen des Freizeit-und Einkaufsverkehrs untersucht werden.In der Auswahlregion Halle /Leipzig wurden die Ausgangsbedingungen im Einkaufs-und Freizeitverkehrs untersucht (*Analyse*),zusammen mit den lokalen Akteuren Konzepte erarbeitet (*Konzeption*),um der Trendentwicklung gegenzusteuern und teilweise erste praktische Schritte zur

Realisierung von Projekten für eine umweltschonendere Einkaufs- und Freizeitmobilität umgesetzt (*Umsetzung*). Aus den vor Ort gesammelten Erfahrungen sollten verallgemeinerbare Empfehlungen formuliert werden (*Verallgemeinerung*). Untersuchungsgegenstand und Untersuchungsperspektive waren zum einen die Freizeit- und Einkaufsinfrastruktureinrichtungen in der Region und Leipzig (Zielperspektive) sowie die Einkaufs- und Freizeitmobilität in einem exemplarischen Wohngebiet in Halle/Saale (Quellperspektive). Es wurden sowohl die in der Region traditionellen Freizeitaktivitäten z.B. Freizeit im Kleingarten als auch die neuen Trendentwicklungen zu Freizeitgroßeinrichtungen betrachtet. Im Themenfeld Einkaufen standen die Entwicklungsperspektiven der Innenstädte, der Stadtteilzentren und der großflächigen nicht-integrierten Einkaufszentren in der Region und deren Spannungsverhältnis untereinander im Vordergrund. Die Handlungsansätze setzten zum einen an den bestehenden räumlichen Strukturen von Einkaufen und Freizeit sowie an den vorhandenen Verlagerungspotenzialen auf umweltschonendere Verkehrsmittel an. Veränderungen des Verkehrsverhaltens standen insbesondere in einem bestehenden Wohngebiet in Halle im Vordergrund, in dem die Umsetzungschancen zur Entwicklung eines autoreduzierten Stadtteils untersucht wurden.

Abstract

This comprehensive final report is part of two pilot projects of the German Federal Environmental Agency "Effects on Transport and Environment caused by Spatial Structure of Retail" and "Development of environmentally friendly leisure transport in the region Halle /Leipzig".

These pilot projects were carried out from September 1997 to March 2001 in collaboration between:

- Wuppertal Institute for Climate, Environment, Energy
- Planersocietät – City Planning • Transport • Planning Research, Dortmund and Dresden
- IVU – Traffic Technologies AG, Berlin
- Bureau for Urban Projects, Leipzig

Since reunification the degree of motorization and the distances travelled for shopping and leisure have nearly reached the same level in West and East Germany. At the same time the usage of public transport, cycling and walking in Eastern-Germany has been decreasing while environmental impacts caused by transport have been increasing. The environmentally friendly development of shopping and leisure mobility which cause more than a half of all travelled kilometres is a crucial factor for sustainable mobility. Case studies within the pilot project of the Federal German Environmental Agency should reveal the opportunities and limitations of structuring an environmentally friendly leisure and shopping mobility. The pilot project analysed the initial conditions of shopping and leisure transport in the regions of Halle/Saale and Leipzig (*Analysis*). In co-operation with local actors, concepts for an environmentally friendly shopping and leisure mobility were developed (*Concept*) and first steps for testing the implementation of several projects have been taken (*Realisation*). Recommendations should be formulated referring to the results of the case studies (*Generalisation*). Areas to be examined were the destination of shopping and leisure in Leipzig as well as the source of shopping and leisure mobility in a neighbourhood in Halle/Saale. Traditional leisure activities for the region like time spent in urban allotments were looked at as well as new leisure trends like mega-leisure-facilities. Also the development of the city centres, the district centres and the large shopping centres on green-field sites were looked at and their relationship to each other regarding conflicting interests was examined. Action approaches focused on the spatial structure of shopping and leisure facilities and on the possibilities of shifting transport to environmentally friendly transport modes. The aspects of changes to transport behavioural were focused on in the neighbourhood of Halle/Saale. The possibilities for developing a car-reduced residential area were analysed.